As deep as the ocean

Von NamiHeartphilia

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Grippe an Bort 2
Kapitel 2: Kochen will gelernt sein! 7
Kapitel 3: Traum und Erinnerungen 10
Kapitel 4: Angst um Vivi 13
Kapitel 5: Auf ewig zusammen 17
Kapitel 6: Wer fängt den Brautstrauß? 21
Kapitel 7: Zweifel 25
Kapitel 8: 3 Jahre später 29
Kapitel 9: So tief wie der Ozean 32

Kapitel 1: Grippe an Bort

As deep as the ocean

-

Also, ich hab schon mal gesagt, dass das jetzt die Fortsetzung zu "Jealous?! Never ever!", aber jetzt steht mehr die Beziehung von Vivi und Zorro im Vordergrund. Das spielt ungefähr einen Monat später, da wo Vivi und Chopper in der Truppe dabei sind. Äußerst toll is die Geschichte ja nicht, bin erst Anfängerin...-_-" Trotzdem viel Spaß beim Lesen! ^-^v

-

Kapitel 1: Grippe an Bort

Ruffys Bande hatte seit einiger Zeit zwei neue Mitglieder: Prinzessin Vivi von Alabasta und der kleine blaunäsige Elch Chopper, ein Arzt...Und Karuh, die Rennente der Prinzessin. Die beiden hatten sich schon ein wenig in dieser chaotischen Gesellschaft eingelebt. Der kleine Elch freundete sich ganz schnell mit dem Kapitän und Lysop an. Die drei hatten Riesenspaß zusammen und benahmen sich wie kleine Kinder. Für die Prinzessin schien das eine entspannende Umgebung zu sein, weil sie in letzter Zeit immer auf der Hut sein musste. Natürlich fand sie in Nami ganz schnell eine Vertraute und wurde zu ihrer besten Freundin. Obwohl der Koch schon fest an die Navigatorin gebunden war (nein, nicht verheiratet), benahm er sich immer noch wie ein Gentleman, was seine Freundin nicht störte. Sie wusste genau, dass er nur sie liebte und keine andere Frau auf der Welt anmachen würde. Dann war da noch dieser zurückhaltender, aber äußerst starker Schwertkämpfer, der meistens schlief oder auch trainierte. Die Prinzessin sah ihm gerne bei den Übungen zu.

<Was für ein starker Mann...Irgendwie habe ich noch gar kein Wort mit ihm gesprochen.>, dachte sie sich, als sie ihn wiedermal beoachtete.

Er hatte statt seiner echten drei Schwerter, drei einfache Holzstäbe genommen, um keinen aus Versehen zu verletzen. Bei dem Training schien er ziemlich geistesabwesend zu sein. Einmal hatte Vivi sogar gehört, wie er zu sich selbst sagte: "Ich werde es für dich schaffen! Ich werde mein Versprechen halten."

Sie dachte sich eigentlich nichts dabei und sah ihm einfach weiter zu. Zum Teil bewunderte sie seine Ausdauer und die Kraft, der andere Grund, war allerdings auch, dass sie seinen Körperbau nicht gerade unschön fand.

Die Prinzessin teilte sich mit der Navigatorin das Mädchenzimmer und die beiden unterhielten sich immer über allen möglichen Frauenkram. Sie konnten einander Geheimnisse anvertrauen, die sie sonst niemandem erzählen würden. Zum Beispiel hatte Nami Vivi erzählt, wie Zorro sie und Sanji zusammengebracht hatte.

"Wow! Ich hätte gar nicht gedacht, dass er...äh...na ja, also dass er sich für dich einsetzt. Ich meine, er schweigt meistens und ist so...zurückhaltend.", wunderte sich Vivi.

"Ach, er ist in Wirklichkeit doch nur schüchtern."

"Das ist irgendwie süß!"

Nun hatte die Prinzessin etwas mehr über den unzugänglichen Zorro erfahren. Es war mehr ein unbewusstes Gefühl, aber sie hatte einen gewissen Drang doch noch Weiteres über ihn zu hören. Die zwei Mädchen beschlossen jedoch zu schlafen. Nami dachte noch an den armen Sanji, der ja nicht mit ihr in einem Zimmer schlafen konnte, aber dadurch wurde nur ihre Sehnsucht größer, ihn am nächsten Morgen wieder zu sehen. Vivi dagegen überlegte, ob sie Zorro vielleicht ansprechen sollte, um näheres über ihn zu erfahren. So neugierig hatte sie sich noch nie gezeigt. In Gedanken schlief sie ein...

Am nächsten morgen wachte die Blauhaarige auf und merkte, dass Nami bereits nicht mehr da war. Sie zog sich in aller Ruhe an und nach einem Besuch im Bad ging sie die Treppe rauf, wo man schon das fröhliche Treiben in der Küche hören konnte. Sie gesellte sich mit eine "Guten Morgen" zu den anderen. Die wünschten ihr auch alle guten Morgen und sie setzte sich zu ihrem Frühstück an den Tisch. Bald entbrannte eine Disskussion, wer wohin in der nächsten Stadt gehen würde, denn es war bereits Land in Sicht:

"Ich guck mir die Stadt an...!", rief Ruffy als erstes.

"...und ich kauf jede Menge explodierender Kugeln und so...!", schaltete sich Lysop ein.

Da meldete sich auch Chopper: "Ja und ich schau nach Arzneimitteln!"

Sanji, der gerade noch eben leidenschaftlich mit Nami rumgeknutscht hatte, meinte lässig:

"Um Lebensmittel braucht ihr euch nicht zu sorgen, denn die werden Nami-Maus und ich kaufen!"

Nur Zorro saß schweigend da, dann sagte auch er:

"Ich bleib auf dem Schiff, meine Schwerter brauch ich noch nicht schleifen zu lassen."

Seine Stimme klag so tief und entschlossen, fand die Prinzessin und wurde aber gleich wieder aus ihren Gedanken gerissen:

"Was wirst du denn machen, Vivi?" Es war die Stimme ihrer Freundin.

"Ähm...ich weiß nicht, aber ich glaube, ich sollte lieber auch auf dem Schiff bleiben. Es ist besser, wenn mich nicht so viele Leute erkennen. Ich meine, falls Baroqueagenten in der Stadt sind..."

"Ja, da hast du Recht...Wir bringen dir was schönes mit."

"Danke..." Die Prinzessin lächelte verlegen und merkte nicht, dass der Blick einer Person in diesem Raum auf ihr ruhte. Es war kein anderer, als der Schwertkämpfer, der sie so eingehend ansah. In diesem Augenblick gerade war ihr unschuldiger Anblick mit dem eines Engels vergleichbar. <Ein wunderschönes Lächeln...wie das von Kuina>, dachte er sich beim Betrachten.

"Sanji, hast du auch für Karuh was zu essen gemacht?", fragte Vivi besorgt.

Auf dessen Nicken hin rief sie Karuh, den sie dann fütterte.
Später verließen alle außer der Prinzessin und dem Schwertkämpfer das Schiff. Das Mädchen wollte sich in die Sonne legen und ging an Deck zu den Liegen. Dort fand sie auch Zorro, der zu schlafen schien. Also legte sie sich hin und bereitete sich auf einen Tag in Schweigen vor, denn sie traute sich immer noch nicht mit Zorro zu sprechen. Was sie nicht wusste, war, dass dieser gar nicht schlief, sondern nur seine Augen geschlossen hatte. So saßen sie eine Weile still in der Sonne, dann erklang plötzlich Zorros Stimme:

"Wie ist denn Alabasta so?"

Diese plötzliche Frage aus seinem Mund zerfetzte die bisherige Stille. Die Prinzessin antwortete ganz überrascht:

"Ach, es ist sehr schön dort! Ich liebe meine Heimat. Es ist zwar sehr heiß dort, aber ich bin es ja gewohnt. Wir haben viele Tempel und Statuen und...du wirst es schon sehen, wenn wir ankommen."

Nun war der Grünhaarige, der erstaunt war, denn Vivi redete in ihrem aufgeregten Zustand, wie ein Wasserfall.

"Hmmm...ja, ich freue mich schon."

Vivi wollte nicht, dass dieses erste Gespräch so schnell endete und fragte hastig:

"Wie...wie hast du Ruffy kennengelernt?"

Er sah sie verwundert an, weil er dachte, das Gespräch sei zu Ende und fing an zu erzählen. Vivi lauschte gespannt jedem Wort, das aus seinem Mund kam. Nach dieser Erzählung wollte sie noch wissen, wie es weiterging, wie sie die anderen getroffen hatten und er erzählte weiter. So vergingen Stunden und sie merkten gar nicht, wie es dunkel wurde. Der Rest der Truppe war noch nicht da, aber sie beschlossen trotzdem schlafen zu gehen. Beide wünschten sich gute Nacht und Vivi ging ins Mädchenzimmer. Sie freute sich, dass sie nun noch mehr von ihm wusste. Zorro blieb, um an Deck zu schlafen. Auch er fühlte sich irgendwie wohl, nachdem er endlich mit ihr richtig geredet hatte.

An diesem Morgen wachte Vivi vom seltsamen Stöhnen auf, das aus dem Jungenzimmer kam. Hastig zog sie sich an, um zu sehen, was der Ursprung dieser Laute war. Als sie die Türklinke zum Jungenzimmer drehte, wurde sie von hinten aufgehalten. Zorro hielt sie am Handgelenk fest:

"Nein, geh da nicht rein."

"Was? Wieso?"

Da öffnete sich die Tür und der wütende Chopper stürmte raus. Dabei schrie er Nami an:

"...du hättest halt nicht so oft mit Sanji knutschen sollen! Dann hättest du ihn nicht angesteckt!"

Dann konnte man Namis, zwar etwas abgeschwächte, aber dennoch durchdringende Stimme hören:

"Ach so ein Quatsch! Wir küssen uns so oft wir wollen! Das kannst du mir nicht verbieten!" Sie schmiss mit einem Schuh nach Chopper.

"...Ge-*hust* Genau!" Das war Sanji. Im Hintergrund waren seltsame Stöhner von Ruffy und Lysop zu hören. Chopper schloß die Tür.

"Oh mein Gott! Was ist denn da drinnen los?", fragte Vivi und schlug sich die Hand vor den Mund.

"*grummel* Ach, gestern waren die doch alle in der Stadt und dort geht die Grippe um. Ich bin immun dagegen und ihr wart auf dem Schiff. Ruffy, Lysop und Nami hats erwischt und dann hat Nami Sanji angesteckt, weil sie sich ja nicht zurückhalten konnte. Sie musste ihn ja unbedingt....*grummel*" So machte er sich auf den Weg zur Küche, dann blieb er auf halbem Wege stehen und sagte:

"Vivi, du und Zorro müsst vorübergehend zusammen in einem Zimmer schlafen, damit ihr nicht auch krank werdet. Das geht doch oder?"

Beiden schoß die Röte ins Gesicht. Zorro stammelte:

"Das ist nicht nötig...ich kann auf dem Deck schlafen..."

Vivi entschloss sich etwas dagegen einzuwenden:

"Es macht mir nichts aus. Ehrlich! Was ist, wenn es regnet? Du würdest dann ganz durchnässt sein!"

"Na dann ist ja gut! Aber geht auf keinen Fall zu den Kranken rein!" Chopper schien beruhigt und ließ sie alleine.

"Tja...dann gehe ich mal in unser Zimmer..." Versuchte Vivi ruhig zu sagen, aber ihre Stimme klang dennoch zitternd und verließ ihn auch.

<...unser Zimmer...>, wiederholte er in Gedanken.

-Fortsetzung folgt...
So das war das erste Kapitel! Okay, nicht sehr einfallsreich, ich gebs ja zu! Nun, schreibt mir bitte Kommis, damit ich weiß obs euch gefällt.
euch alle knuddel Ciao!

Kapitel 2: Kochen will gelernt sein!

Hallo ihr Lieben! Ich danke euch herzlich für die Kommis! Diese FF scheint ja einigermaßen anzukommen. Die Ideen von mir sind zwar nicht gerade erste Sahne, aer ich bemühe mich! Genauso wie die ganzen Umschreibungen und so...Ich kann das einfach net...Es tut mir leid...
-
<...unser Zimmer...?> Zorro stand im Flur und wunderte sich über den Vorfall gerade eben. Vivi kannte ihn dich überhaupt nicht, wieso wollte sie denn einfach so ein Zimmer mit ihm teilen? <Wie auch immer...wird schon schiefgehen...> Er kratze sich am Hinterkopf und begab sich aufs Deck. Blinzelnd von der stechenden Sonne kletterte er hinauf zu den Orangenbäumen. Gerade, als er ein Schläfchen halten wollte, rief der kleine bis auf die Zähne mit Medikamenten bewaffnete Chopper:

"Zoooorrooo! Wo bist duuuu?!..."

Mit einem kleinen Seufzer ließ sich der Schwertkämpfer blicken:

"Was ist los, Chopper? Brauchst du Hilfe?"

"Nein, indirekt! Du sollst Vivi helfen, etwas zu kochen, weil Sanji krank ist."

<Bitte? Ich...und kochen? Ich kann das doch überhaupt nicht!> Er versuchte sich rauszureden:

"Ähm...weißt du Chopper, ich glaube, dass das keine so gute Idee ist...na ja,...Kochen ist nicht so meine Stärke..."

Doch bevor der kleine Arzt antworten konnte, tauchte das fröhliche Gesicht der Prinzessin hinter der Küchentür hervor:

"Ach komm schon, Zorro! Wir kochen zusammen! Ich helfe dir auch, okay?" Zorro war so überrascht, dass er beim Hinunterklettern beinahe runtergeflogen wäre. Was weder er, noch der Elch wussten, war, dass Vivi kurz davor mit heftigem Herzklopfen in der Küche stand und Mut sammelte, um Zorro zu fragen, ob er ihr helfen würde.

"...Wenn ihr unbedingt draufbesteht...Ich kann für nichts garantieren!"

Der Schwertkämpfer folgte der Blauhaarigen in die Küche, während Chopper wieder zu den Kranken eilte. Kurze Zeit später konnte man laute Scheppergeräusche, gefolgt von Flüchen hören.

"Autsch, jetzt ist mir das verdammte Ding doch auf den Fuß gefallen! So ein Mist!" Zorro hob die Bratpfanne auf und setzte zu einem weiteren Kraftausdruck an, doch fiel ihm dann ein, dass es sich in der Gesellschaft einer Dame nicht ziemte zu fluchen. <Wieso fällt mir das ein?...An so was denkt doch nur der Zwiebelschneider!> Nichts desto trotz merkte er, dass er sich entschuldigen sollte und drehte sich zu Vivi um,

doch diese kicherte nur:

"Was...was ist denn so witzig?"

"...Nichts! Du siehst nur irgendwie...irgendwie süß aus, wenn du dich aufregst!"

<Also, sowas habe ich noch nie gehört.> Er bekam einen roten Kopf und sagte schüchtern:

"Das stimmt doch überhaupt nicht...Lass uns lieber weitermachen!"

Vivi sah, dass er ganz rot geworden war und beschloß ihn nicht weiter einzuschüchtern. <Er ist in Wirklichkeit tatsächlich so, wie Nami ihn beschrieben hat...Fast wie ein Kind! Er sieht irgendwie niedlich aus, wenn er sich schämt.>

Sie holte sich ein Messer, um das Gemüse zu schneiden, doch Zorro hielt sie auf:

"Wenn es...wenn es dir nichts ausmacht, würde ich das gerne erledigen...Messer sind wie Schwertern nur kleiner. Also werde ich damit wohl umgehen können."

Das Mädchen nickte nur kurz und übergab ihm das Messer. Erstaunt sah sie ihm bei der Arbeit zu. Tatsächlich ging er geschickt mit dem Untensil um und war zügig fertig.

"Siehst du? Kochen macht doch Spaß oder nicht?", fragte sie ihn lächelnd.

"Hm...wenn du mich nicht überredet hättest, hätte ich es nicht gemacht." Rasch drehte er sich um, um die erneute Röte in seinem Gesicht zu verbergen. <Das geht schon den ganzen Tag so! Dauernd werde ich rot! Das passt doch überhaupt nicht zu mir!>

Die Prinzessin ließ sich nichts anmerken und machte weiter. Jedoch dachte sie sich:<Ist schon seltsam...Am Anfang dachte ich, ich sei hier die Schüchterne...>
Als das Essen fertig war, speisten sie zu Dritt in der Küche. Die Kranken erhielten Hühnersuppe als Mahlzeit und obwohl sie unten aßen, konnte man Ruffys Stimme bis nach oben hören:

"Ich will mehr! *hust* *krächz* *schnief*"

Beim Sonnenuntergang stand die blauhaarige Schönheit auf dem Deck und beobachtete, wie das Meer langsam die letzten Sonnenstrahlen verschluckte. <Hoffentlich bin ich bald wieder in meiner Heimat...Ich vermisse dich, Vater!> Dann überlegte sie sich, wie sie sich eines Tages von diesem Schiff trennen würde.<Ich werde sie auch alle vermissen...> Wie auf Knopfdruck schoß als allererstes Zorros und nicht Namis Bild durch den Kopf. Ein mulmiges, aber zugleich schönes Gefühl machte sich in ihrer Magengegend breit.
Es war schon später Abend und Zorro entschloss sich endlich schlafen zu gehen...zu Vivi ins Zimmer. Leise klopfte er an, weil er sich dachte, sie könne ja in dem Moment möglicherweise halb nackt sein und er würde einfach so reinplatzen...Keiner ging auf das Klopfen ein, also betätigte er die Türklinke und betrat das dunkle Zimmer. Bald

hatten sich seine Augen an die Dunkelheit gewöhnt und er sah die Konturen des schöngeformten Körpers der Prinzessin. <Nein, ich sehe da jetzt nicht hin!>, mahnte er sich selbst und machte es sich im Bett in der anderen Ecke des Zimmers bequem. Nach einiger Zeit schlief er ein...

-
gong Hiermit ist die zweite Runde zu Ende und die Sieger sind natürlich wie immer die Leser, die mich überreden weiterzuschreiben, obwohl ich lernen muss -_-". Naja es waren vielleicht so 5 Leute oder so...*drop* Okay, also ich hoffe euch gefällt das Kapitel besser als mir. (ja ja so viel Gelabere zum Schluss - muss sein!) *euch lieb knuff*
P.S.: Entschuldigt, wenn mal ein paar Fehler vorkommen!

Kapitel 3: Traum und Erinnerungen

Die Grundidee für dieses Kapitel war ja net so übel...bis ich sie in die Tat umgesetzt hab...'@' Irgendwie besteht es auch aus (fast) nur Dialogen. Tja,...wenn man überhaupt net improvisieren kann, ist man im Eimer...-_-"
-
Kapitel 3: Traum und Erinnerungen

Der Schwertkämpfer durchquerte eine wunderschöne Blumenwiese, durch die sich ein schmaler Bach schlängelte. <Das kommt mir vertraut vor...> Eine unendliche Wiese mit Schmetterlingen und...einer Person, die am Bach kniete. Es war ein Mädchen mit kurzen blauen Haaren. Sie saß mit dem Rücken zu Zorro und hielt ihr Gesicht übers Wasser gebeugt. Mit einer Hand spielte sie im glasklaren Wasser und schien nichtsvon seiner Anwesenheit zu bemerken. Plötzlich erkannte er sie wieder:

"Kuina!...Kuina, du bist es doch oder?!"

Die Angesprochene hob ihren Kopf leicht, drehte sich aber nicht um:

"Kommt darauf an, ob du willst, dass ich es bin."

"Was redest du da?" Er machte noch einen Schritt in ihre Richtung. "Ich erkenne deine Stimme wieder...Du bist es!"

"Was fühlst du?"

"Ich...ich habe das Gefühl eine Vertraute...eine Freundin wiedergefunden zu haben!"

"Wieso wiedergefunden...? War ich denn je weg?...Du hast mich nicht vergessen...und das wirst du auch nicht, das weiß ich. Auch wenn ich nicht mehr bin, gibt es Menschen, die dich an mich erinnern, oder etwa nicht?"

Zorro hielt inne...und dachte tatsächlich an jemanden:

"Woher...weißt du...? Kuina, sieh mich doch bitte an."

"Zorro...ich habe bereits gesagt, ich bin es, wenn du es willst...Nun siehe, was dein Wille ist..."

Sie wandte sich in seine Richtung und er fuhr zusammen:

<Nein,...das ist doch...>

Das Gesicht, das er ansah war...Vivis Gesicht...

Schweißgebadet wachte Zorro auf und stellte fest, dass das alles nur ein Traum war.

Auf einmal bemerkte er die Prinzessin an seinem Bett sitzen:

"Zorro, geht es dir gut? Du hast im Schlaf ganz wirre Sachen geredet und da bin ich wach geworden."

"Oh...tut mir leid, dass ich geweckt habe. Hab nur einen seltsamen Traum gehabt..."

"Ich...äh...du kannst es mir ruhig erzählen, falls dich was bedrückt..."

Zorro erinnerte sich an das, was ihm im Traum widerfahren war und zögerte:

"...Es ist so...Ich erzähle niemandem gerne etwas darüber...aber...ich hatte einst eine gute Freundin, die schon von uns gegangen ist, als ich noch klein war...Wir hatten beide denselben Traum, den sie sich leider nicht mehr erfüllen kann... Ich habe geschworen, es für sie zu schaffen - deshalb will ich der beste Schwertkämpfer der Welt werden! An erster Stelle für sie!...Vivi, warum weinst du?"

Tatsächlich schluchzte sie bei den letzten Worten, die er gesprochen hatte:

"Ach...es ist nichts...Zorro, du bist ein wunderbarer Mensch. Du hast von deiner Freundin geträumt?"

Er nickte kurz und wischte ihr die Tränen weg.

"Jetzt habe ich dich zum Weinen gebracht. Tut mir leid, ich hätte es dir doch nicht erzählen sollen."

Vivi schüttelte heftig mit dem Kopf:

"Nein, nein! Ich bin froh zu wissen, dass du kämpfst, um dein Versprechen zu halten. So einen Freund zu haben, ist viel mehr wert, als Reichtum und Macht...Und ich habe sogar sechs solcher Freunde! Zorro, ich bin ganz sicher, du schaffst es der beste zu werden und sie wird ganz sicher stolz auf dich sein!"

Der Schwertkämpfer kam ein bisschen näher:

"Und du?...Wirst du es auch sein?"

Sie schaffte es gerade noch ruhig zu bleiben und lächelte:

"Natürlich... Zorro, kann ich dich was fragen?"

"Frag nur."

"Was...fühlst du?" Der Grünhaarige sah für einen Augenblick Kuinas Bild vor sich. <Warum fragt sie mich das gleiche?> Er antwortete genauso, wie in seinem Traum:

"Ich habe das Gefühl eine Vertraute, eine Freundin wiedergefunden zu haben!"

So endete das nächtliche Gespräch und beide waren glücklich, sich wieder ein Stückchen näher kennengelernt zu haben. Zorro wusste nun, es gab jemanden, der ihn versteht und Vivi kam hinter seine Verschlossenheit.
-
Diesmal kein Kommetar von mir...

Kapitel 4: Angst um Vivi

erschöpft im Stuhl zusammensink Menno, ihr wisst gar nicht, wie ich mich beeilt hab...*puh* Entschuldigt, dass das letzte Kapitel so kurz war...aber mir ist nix mehr eingefallen -_-" Gestern ist mir dann doch noch was eingefallen...Ich Glückspilz! Dieses Kapitel ist wieder ein bisschen länger. Hoffe es gefällt euch! Und: riesengroßes-fettes-liebes DANKESCHÖN an alle (also alle - auch die, die kein Kommi schreiben) meine treuen Leser und Fans (*g*), die sich meine Anfänger-FFs reinziehen!

-

Eine Woche verging und der schweigsame Schwertkämpfer entwickelte sich zu einem liebenswürdigen Freund. Zumindest dachte Vivi so. Sie verbrachten die ganze Woche zusammen: kochten zusammen, scherzten, erzählten sich Geschichten und Vivi sah Zorro weiterhin beim Training zu. Nach dieser einen Woche waren Nami, Sanji, Lysop und Ruffy wieder gesund geworden.

"Chopper, du bist der Beste!" Nami knuddelte den kleinen Arzt und dieser wurde gleich wieder rot:

"Ach was, das meinst du doch gar nicht ernst!", tänzelte er mit den Hüften wackelnd.

"Nein im Ernst! Diese Krankheit war tödlich! Sie war soooo schlimm, dass ich beinahe abgekratzt wäre! Aber der tapfere Käptn Lysop lässt sich von nichts und niemandem unterkriegen! Ha ha!!!" Während Lysop prahlte, erklang von hinten auch die Stimme des Smutjes:

"Das war nur eine Grippe,...Bettnässer!"

"Sanji, das müssen doch nicht alle wissen!", spielte Lysop den Beleidigten.

"Chopper, zum Dank werde ich dir heute dein Lieblingsessen kochen! Einverstanden?" Der kleine Elch ließ sich das nicht zweimal sagen und auf sein Nicken hin verschwand Sanji in der Küche - wohin seltsamerweise (*g*) auch Nami sofort flüchtete.
Zorro kratzte sich am Hinterkopf und sagte ein bisschen unsicher zu Vivi:

"Dann...werde ich mal wieder ausziehen! War nett..."

"Ach was! Tu doch nicht so, als würdest du das Schiff verlassen! Wir werden weiterhin noch mindestens genauso viel Spaß haben!" Sie lächelte ihn fragend an. "Stimmt doch, oder?"

Der Schwertkämpfer konnte nun auch nicht anders und grinste: "Ja, klar!"

Beide hatten sich zwar noch besser kennen gelernt, aber irgendwie trauten sie sich nicht, noch einen Schritt weiterzugehen. Zorro mochte zwar stark und mutig sein, doch das alles war nicht genug. Seine Unsicherheit gegenüber Vivi war so groß. <Sie

behandelt mich nur als einen Freund - fühlt sie denn nicht viel mehr? So wie ich?>
Eines Abends fragte Nami:

"Vivi, jetzt musstest du dir mit Zorro eine Woche lang das Zimmer teilen - seid ihr euch näher gekommen?"

Das Mädchen war so erstaunt über diese Frage und errötete gleich:

"Natürlich!...Aber irgendwie auch nicht...Ich meine, wir hatten viel Spaß zusammen! Doch es ergab sich keine richtige Gelegenheit, ihm zu sagen, dass ich ihn... Nami,... woher weißt du...?"

Sie schaute Nami verwundert an und sah in ihrem Blick die Antwort:

"Nami - du verstehst mich! Danke!" Schluchzend ließ sie sich von ihrer Freundin umarmen. Sie hatte schon oft geweint, aus verschiedenen Gründen, doch dieses Mal war es befreiend. Wieso kamen ihr überhaupt Tränen? War es Unsicherheit?... Unbehagen?... Angst?... Plötzlich musste Vivi lächeln...Sie weinte, weil sie verliebt war...

Am nächsten Tag war eine kleine Insel in Sicht. Sie schien unbewohnt zu sein, so klein wie sie war. Die Freunde beschlossen einfach sich einen Tag auf der Insel zu erholen. Doch das sollte anders kommen: Freudig verließen sie das Schiff, um die idyllische Insel zu erkunden. Auf einmal sank Vivi zu Boden.

"Was ist denn, Vivi? Fühlst du dich nicht gut?". fragte Nami besorgt.

"...Was...? ...Äh, nein, ist schon gut...Ich bin nur..." Der Satz blieb unvollendet, weil die Prinzessin in Ohnmacht fiel.

"Oh, nein!...Chopper! Schnell! Vivi gehts nicht gut!"

"Was? Wo?...Lass sehen!...Was? Oh nein!" Chopper deutete auf einen angeschwollenen roten Fleck an Vivis Hals:

"Das ist eindeutig ein Stich! Und zwar von einer sehr gefährlichen Wespe! Sie ist eines der giftigsten Insekten überhaupt!"

Zorro kam angerannt:

"Es gibt doch hoffentlich ein Gegenmittel, oder?!"

"...Ja...ich...ich habs! Es gibt eine Pflanze, die nur auf tropischen Inseln wie dieser zu finden ist. Sie kann Vivi retten. Ihr müsst mir diese Pflanze bringen! Man kann sie an ihrem blaugrünen Stil und den leuchtend roten Blüten erkennen! Schnell beeilt euch, wenn das Gift nicht bald neutralisiert wird, muss Vivi sterben!"

<...muss Vivi sterben...> Dieser Satz klang immer noch in Zorros Ohren, als er aufgesprungen war, um die Pflanze zu suchen.

"Ich werde sie finden, egal was es kostet! Sie darf um keinen Preis sterben!" Blitzschnell verschwand er zwischen Bäumen und Sträuchern.

"Hoffentlich findet er die Heilpflanze..." Nami war ganz unruhig und plötzlich schrie sie auf:

"Shit!...Zorros Orientierungssinn!...Sanji, wir müssen ihm folgen! Ruffy, Lysop und Chopper bleibt hier und passt auf Vivi auf!" Sie packte Sanji an der Hand und rannte Richtung Wald.

Zorro war nicht mehr einzuholen. All seine Bewegungen waren so zügig und perfekt, wie noch nie. Seine Augen waren darauf fixiert die rettende Pflanze zu finden - seine Gedanken bei Vivi. <Sie darf nicht sterben...Nicht auch noch sie! Ich hatte niemals die Gelegenheit gehabt mich von Kuina zu verabschieden und nun habe ich diese Gelegenheit auch bei Vivi nicht...Doch einen Unterschied gibt es:...>

"VIVI WIRD LEBEN!" Die letzten Gedanken wurden zu Worten, die er hinausschickte, als würde er Gott anflehen, die Prinzessin am Leben zu lassen.
Sein Herz klopfte wie wild, als er endlich die Pflanze fand, die entweder der Schlüssel oder schon das Verderben war. Behutsam umschloss er die Blume mit dem Händen und machte sich mit rasender Geschwindigkeit auf zum Strand. Beinahe hätte er Nami und den Koch überrumpelt, die ihn schon gesucht hatten.

"Du hast sie!... Schnell, wir dürfen keine Zeit verlieren!" Der Smutje schlüpfte durch die Sträucher und die beiden anderen folgten ihm. Sie waren schon fast am Strand und auf einmal hörte man Ruffy schreien:

"Sie ist tot, du Blödmann! Ich habe es selbst gesehen!"

Zorro ringte nach Atem. <Wars das?...Habe ich versagt?...Ist sie tot?"

Er stürmte auf Ruffy zu:

"Ist Vivi...?"

"Ja...sie ist immer noch in Ohnmacht!"

"Aber sie lebt...?"

"...Ich denk schon!"

Hoffnung entbrannte in dem verzweifelten Schwertkämpfer.

"Chopper, ich habe die Pflanze!"

Der kleine Arzt bereitete im Nu eine Salbe, die er auf den Stich auftrug.

"So,...sie muss sich ausruhen."

"Wird sie wieder gesund?", fragte Nami besorgt.

"Ja. Dank Zorros Hilfe!"

"Zorro, du hast von alleine wieder zurück gefunden?! Wie hast du das geschafft?...Ich meine, bei deinem Orientierungssinn?"

"Ich weiß es nicht...Ich habe es...sozusagen...gefühlt..."

Nami wusste auch von alleine, warum er das geschafft hatte, aber sie behielt es für sich. Stattdessen wandte sie sich Ruffy zu und fragte, wobei man den ärgerlichen Ton gar nicht überhören konnte:

"So, Ruffy! Und nun erzähl mir doch mal, warum du uns alle so erschreckt hast, als du geschrien hast 'Sie ist tot!'"

"Häh...? Öh...ach so! Also das war so: Da war so ne fette fleischfressende Raupe und Lysop hat sich vor Angst fast in die Hose gemacht. Da hab ich sie getreten und gemerkt, dass sie tot war. Deshalb hab ich das Lysop auch gesagt! Was ist denn dabei?" Im nächsten Augenblick bereute Ruffy überhaupt etwas gesagt zu haben, denn Nami war 'versehentlich' die Hand ausgerutscht und nun hatte der Kapitän ein blaues Auge.
In der Nähe saß Zorro unter einem Baum und flüsterte mit geschlossenen Augen:

"Ich danke dir, dass du ihr das Leben geschenkt hast..."

-

Hab mir das 27. One Piece Band gekauft und das nächste kommt erst wieder im Januar...Kann net so lang warten... Ihr habts gut, denn meine FFs lassen nicht soooo lang auf sich warten! (Maximal 2 Wochen!) <Dafür sind sie au net profimäßig...> Knuddel euch alle und bis zum nächsten Kapitel! Schreibt bitte, wie ihrs findet! ^-^v

Kapitel 5: Auf ewig zusammen

Hallo ihr lieben!
Dieses Kapitel hab ich geschrieben, als ich eigentlich lernen sollte (...ich böses Mädchen...), aber ich kann euch doch nicht einfach mit nem kleinen Stückchen Brot sitzen lassen. Deshalb extra für euch: *tadaaa* Das nächste Kapitel! Es ist noch nicht das letzte! Gestern ist mir nämlich noch was eingefallen! Zum Glück...Sonst wär ich ganz schön arm dran... Hier kommt der Songtext von "Love won't get any better" von Marc Anthony vor. Ich weiß net, ob der Text ganz richtig ist - hab ihn aus dem Internet. Also net meine Schuld, wenn was falsch ist. Okay, genug gelabert, viel Spaß beim Lesen!
Anm.: ~...~ = Songtext

-

Zorro saß auf dem Deck und blinzelte, gerade erst aufgewacht, die Person an, die vor ihm stand. Leider war es nicht die, die er zu sehen hoffte.

"Hey Nami, wie gehts Vivi?", kam seine Frage wie aus der Pistole geschossen.

"...Sie ist wach und es geht ihr wieder gut, aber sie soll noch ein Weilchen im Bett bleiben. Ich schätze, du willst sie sehen oder?" Nami bemerkte die Sehnsucht in dem Gesichtsausdruck ihres Gegenüber.

"Darf ich das?"

"Natürlich! Aber vergiss nicht vorher zu klopfen - sei doch mal ein Gentleman!"

"Häh? Soll das heißen, ich bin ein Buschaffe oder was?"

"War doch nur Spaß - und jetzt geh, sie wartet bestimt schon!"

Zorro drehte der breitgrinsenden Navigatorin den Rücken zu und ging unter Deck. Mit leichtem Herzklopfen, was ihn selbst überraschte, klopfte er schließlich an Vivis Tür. Diese Stimme, die ihm immer wieder von neuem ein Lächeln auf die Lippen zauberte war nun zu hören:

"Komm herein! Es ist offen!"

Unter dem Druck seiner Hand gab die Türklinke nach und er betrat das offene Zimmer. Vivi saß im Bett und las ein Buch. Wie es aussah, war sie wieder zu Kräften gekommen. Sie hob ihren Blick und ließ ihn zur Tür wandern, bis er schließlich auf dem Schwertkämpfer ruhen blieb. Das Buch fiel ihr fast aus der Hand.

"Zorro...es ist schön dich zu sehen..." Das leichte Erröten ihrer Wangen versuchte die Prinzessin gar nicht zu verbergen.

"Ich hoffe, es geht dir wieder gut, Vivi." Er schloss die Tür und bewegte sich auf sie zu.

"Ja...danke. Ich fühle mich schon besser...Hör mal,..." Sie bedeutete ihm durch eine Handbewegung, sich neben sie zu setzen.

"Ja...?"

"...Nami hat mir gesagt, was du für mich getan hast...und ich möchte mich bei dir bedanken...Schließlich hast du mir mein Leben gerettet...Danke..." Zorros Hand näherte sich der von Vivi, bis sie sich trafen.

"Das war selbstverständlich... Ich kann dich doch nicht einfach sterben lassen..."

Vivi lächelte wieder, doch dieses Mal ließ sich der Grünhaarige nicht von dem Lächeln einschüchtern:

"Sag mir Vivi,... bin ich nur ein Freund für dich? So wie die anderen?" Seine warmen Hände umschlossen die ihren.

~ Look what you do to me.
Oh girl, I must admit that this is new to me.
And I never thought that love could come so easily.
Till you opened up my eyes to how it's supposed to be.

I'd never known love to be so pure and gentle.
In all I've seen love was quite and simple.
It was for me so lonely and so temperamental. ~

"...Ich kann die Antwort nicht in Worte fassen... Aber vielleicht kann ich dir auf andere Weise zeigen, was ich fühle..."

Der letzte Satz war nunmehr ein Hauchen, weil sich Vivis Lippen nur noch wenige Zentimeter von denen des Schwertkämpfers befanden. Sie schlossen beide die Augen und versiegelten ihre Lippen mit einem sanften Kuss.

~ Holding you is the safest place no doubt about it
Kissing you makes me wonder how I lived without it
Wanting you is as natural as natural can be
Love won't get any better ~

Wie ein ausbrechender Vulkan offenbarten sie ihre Gefühle einander.

"...Vivi, seit ich dich kenne, habe ich mich verändert. Du hast mich verändert... Dein Lächeln macht mich süchtig..."

Ein weiterer Kuss, intensiver, als der vorhergehende, unterbrach ihn.

"...Mein Herz schlug jedes Mal höher, wenn ich mit dir alleine war, Zorro. Ich habe noch nie jemanden so geliebt..."

~ Finally I hold my head up high 'cause you belong to me
And I'm catching myself smiling over everything.
You should know that I am proud to have you next to me.

I'd never known love to be so pure and gentle
In all I've seen love was never quite and simple
It was for me so lonely and so temperamental ~

Seine Hand streichelte zärtlich über ihre Wangen, hinab zu den Mundwinkeln.

"Du bist so wunderschön...Endlich ist die ständige Leere in meinem Herzen erfüllt von Liebe und Sehnsucht...nach dir..." Er küsste ihren Hals und umarmte sie.

"...Zorro...ich möchte für immer mit dir zusammen bleiben!..."

~ Girl I'm in love with you
I live to kiss and touch you
I always knew
You'd be the one to run to
I say I do
And girl you know I mean it
'Cause having you, living you, trusting you,
Is all I wanna do. ~

Er sah auf und nickte:

"Ja...wir bleiben zusammen...denn...ich liebe dich Vivi!"

Die Prinzessin war den Tränen nahe und ließ sich von ihrem Geliebten in die Arme nehmen:

"...Ich liebe dich auch...und das wird so bleiben...auf ewig..."

-

...Es ist schwer sowas zu schreiben, weil fast in allen Romantik-FFs das gleiche drinsteht, wie z.B. "sein Herz schlug höher" und "sie küssten sich" und so... Ich mein, wenn man kein Superschriftsteller ist, fallen einem ja au net so viele schöne

Formulierungen ein! Also sorry, wenns einfach geschrieben ist -_-"...
PS: Hoffentlich war das nicht zu kurz!

Kapitel 6: Wer fängt den Brautstrauß?

Waai~i! One Piece wird wieder von Anfang wiederholt T.T. Ich will aba weitergucken! *wütend den fernseher umschmeiß* Nun gut, zum Kapitel: äh...is eine komische Idee, aber ich will die FF halt noch nicht beenden - das blöde ist: was soll ich denn schreiben, wenn mir nix Gutes einfällt? Ich hoff, ihr mögt dieses Kapitel trotzdem. Is auch wieder länger, als das vorhergehende. Viel Spaß beim Lesen!

-

Wiedereinmal war Land in Sicht und wieder war es eine kleine Insel, diesmal jedoch bewohnt. Die ganze Crew hatte sich gespannt an Deck versammelt und wartete auf Befehle von Ruffy, die aber meistens dann doch Nami erteilte. Die Sonne würde bald untergehen, aber sie würden noch vor Einbruch der Nacht an Land gehen. Nami stemmte die Hände in die Hüften und verkündete:

"Also, ihr wisst, dass wir auf der letzten Insel keine Lebensmittel finden konnten. Deshalb muss unsere Vorratskammer wiedermal aufgefüllt werden." Es sah aus, als würde sie versuchen Ruffy mit ihrem Blick zu durchboren.

"Vivi, möchtest du wieder auf dem Schiff bleiben, oder kommst du mit?", fragte sie schließlich.

"Na ja, ich denke nicht, dass auf dieser kleinen Insel Agenten stationiert sind...also komme ich mit!" Das war nicht der einzige Grund. Sie wollte mit Zorro die Stadt besichtigen, einfach nur sorgenfrei sein und sich amüsieren.

"Dann ist ja..." Sanjis Satz wurde durch seltsame Schluchzer unterbrochen. Er lehnte sich an die Rehling und rief mit großen Augen:

"Leute, seht mal, da ist ein kleiner Junge!"

Tatsächlich schaukelte ein kleines Boot direkt neben der Flying Lamb auf den Wellen. Darin saß ein kleiner ca. 6-jähriger blonder Junge, der schluchzte und sich die Augen rieb.

"Hey Kleiner, was machst du denn da ganz alleine?" Ruffy sprang mit einem Satz ins Boot, wodurch dieses umkippte und nun beide ins Wasser fielen.

"Ruffy, du Idiot!" Zorro und Sanji sprangen ins Wasser um die beiden zu holen.

"Was für ein Pech, dass er nicht mehr schwimmen kann, seitdem er die Teufelsfrucht gegessen hat...", seufzte Nami.

Nachdem die zwei rausgefischt waren, brachte Vivi ihnen Handtücher und fragte den kleinen Jungen:

"Na, wie heißt du denn? Und was hast du ganz alleine im Boot gemacht?"

Es sah aus, als würde er wieder anfangen zu schluchzen, dann aber riss er sich zusammen:

"Ich...Ich heiße...Jimmy...Ich habe am Hafen in dem Boot gespielt...aber auf einmal hatte sich der Strick, mit dem das Boot festgebunden war, losgelöst und hat das Boot aufs Meer getrieben... Meine Schwester macht sich sicherlich große Sorgen um mich. Morgen ist ihre Hochzeit und ich habe bestimmt alles kaputt gemacht..."

"Aha,...also kommst du von dieser Insel?" Lysop deutete auf die Insel, auf die sie zusteuerten und Jimmy, der sich auf die Lippe gebissen hatte, nickte stumm.

"Was für ein Glück! Wir wollen auch dorthin, also kannst du einfach auf unserem Schiff bleiben und noch heute wirst du wieder zu Hause sein!" Nami lächelte ihn freundlich an und kniff ihn in die Backe. "Also brauchst du dir keine Sorgen machen, ja?"

Der Junge sprang strahlend auf:

"Wirklich?...Danke! Wer seid ihr eigentlich?" Die Aussage, sie seien Piraten, erschreckte ihn zuerst, aber er beruhigte sich, nachdem er gesehen hatte, was für nette Menschen an Bort waren:

"Wow,...ich möchte auch mal so stark werden wie du!", wurde Zorro von ihm bewundert, worauf Vivi grinste und Zorro ins Ohr flüsterte:

"Guck mal, sieht das nicht süß aus? Stell dir vor, das wäre dein Sohn."

"Was?..." Der Schwertkämpfer guckte sie verdutzt an, dann packte er sie an der Hüfte und zog sie näher zu sich heran:

"Wenn das mein Sohn sein würde, so wäre es auch deiner!", grinste er zurück.

Einige Zeit später erreichten sie ihr Ziel und Jimmy rannte freudestrahlend nach Hause, wo auch Ruffys Bande herzlich empfangen wurde.

"Jimmy, wo warst du? Ich habe dich überall gesucht! Ist dir was passiert?" Seine Schwester Shanon wurde von der Rettungsaktion unterrichtet und ihr wurde versichert, dass diese Piraten den Bewohnern der Stadt nichts tun würden.

"Seid willkommen in meinem Haus! Danke, dass ihr meinen Bruder gerettet habt. Bitte seid meine Gäste...auch bei meiner Hochzeit morgen!"

Sie verbrachten den Rest des Tages damit, sich Klamotten für den nächsten Tag zu besorgen und in der Stadt herumzuwandern. Vivi und Zorro bestanden, wie Nami und Sanji, auf ein eigenes Zimmer. Bevor sie sich ins Land der Träume begaben, kuschelten sie eine Weile und flüsterten sich gegenseitig Liebesgeständnisse zu.

Am nächsten Tag waren alle früh auf den Beinen, um sich auf die Feier vorzubereiten.

Nachdem alle angezogen waren, versammelten sie sich vor der Kirche. Vivi trug ein hellblaues, wllendes Kleid mit dünnen Trägern und Nami einen weißen etwas kürzeren Rock und ein weißes Oberteil mit Spitzen. Die "Männer" trugen, wie verlangt Anzüge mit Fliegen oder Krawatten. Zorro fühlte sich eigenartig in seiner neuen Kleidung, aber das vergaß er schnell, sobald er die Prinzessin sah.

"...Vivi, du siehst toll aus..."

"Findest du...? Der Anzug steht dir auch gut... Das ist das erste Mal, dass ich dich so sehe." Sie küsste ihn und zupfte ihm seine Krawatte zurecht.
Daraufhin mussten sie in der Kirche Platz nehmen und auf die Braut warten. Diese erschien in einem wunderschönen weißen Kleid mit langem Schleier und einer kunstvollen Frisur. Während der gesamten Zeremonie hielten Vivi und der Schwertkämpfer Händchen, als würde SIE vor dem Traualtar stehen.

"Ja, ich will..."

"Sie dürfen nun die Braut küssen..."

Als der Ehebund geschlossen war leerte sich die Kirche allmählich und die Leute gratulierten den Frischvermählten.

"Hört bitte her, ich werde jetzt den Brautstrauß werfen!" Die Braut stellte sich vor die aufgeregten jungen Mädchen, drehte ihnen den Rücken zu und warf den Strauß über ihre Schulter. Dieser landete bei Vivi, die nicht einmal an dem Ganzen teilnahm. Sie hielt verdutzt den Brautstrauß in der Hand und registrierte den Beifall um sie herum. Nami grinste sie an:

"Darf ich deine Brautjungfer sein?"

Ehe sie antworten konnte, schubste Nami Zorro zu ihr und klatschte in die Hände:

"Ja, ich sehe es schon vor mir! Ihr passt super zusammen!"

Der Grünhaarige starrte auf den Boden ohne etwas zu sagen und Vivi ging es genauso. Schließlich versuchte sie das Thema zu wechseln:

"Wollen wir nicht lieber zu den anderen gehen? Gehen wir schnell, sonst isst Ruffy alles weg!"

Sie lief voraus, wobei ihr blaues Haar im Wind wehte. Zorro konnte sie nur ansehen. <Ihr Gesicht strahlt heller als der Sonnenschein...Ihre Schritte sind so zierlich...> Mit dem Brutstrauß in der Hand winkte sie ihm zu:

"Komm schon Zorro, wo bleibst du denn?!"

Er schloss die Augen, und sah wieder Kuina vor sich. <Danke, dass ich dich habe Vivi. So wie dieser Blumenstrauß bist du auf einmal in meine Arme gefallen und ich lasse dich nicht los...>

Zorro schickte sich, seine Geliebte einzuholen, während Kuinas Bild verschwamm.
An diesem Tag wurde gefeiert, wie schon lange nicht mehr. Es wurde gegessen, getrunken, gelacht und getanzt. Die Braut und der Bräutigam tanzten miteinander zur schönen Musik, aber dann stürmten auch andere Paare auf die Tanzfläche: Sanji lud mit einer höflichen Verbeugung, wie es sich gehört (jawohl Männer, lernt was draus ^-^b), Nami zu einem Tanz ein. Diese willigte natürlich ein und bald tanzten auch sie eng umschlungen. Zorro beobachtete Vivi, die sich allerhand vor Verehrern retten musste. Irgendwann reichte es ihm und er näherte sich ihr räuspernd, worauf die ganzen Kavalliere sich sofort aus dem Staub machten.

"Hä...Hättest du was dagegen, wenn ich dich...du weißt schon...ähem...um einen Tanz bitte?"

Vivi sah überrascht aus und schämte sich, wei sie gedacht hatte, Zorro könne gar nicht tanzen:

"Gern..."

Er führte sie aber nicht zu den anderen, sondern hinter das Haus, in den Garten, von wo man auf das Meer blicken konnte, weil das Haus auf einem Hügel stand. Die Sonne senkte sich langsam, doch das bemerkte das tanzende Paar gar nicht. Der Schwertkämpfer hielt die Prinzessin zärtlich in den Armen, wie eine kostbare Puppe. Völlig in ihren Bann gezogen, konnte er nicht mehr anders, als ihre Lippen mit seinen zu berühren. Vivi erwiderte den Kuss, als hätte sie eine Ewigkeit darauf gewartet. Auf einmal sagte Zorro:

"Hast du den Brautstrauß noch?" Auf seine Frage hin, nickte Vivi.

"Gut...behalte ihn, du wirst ihn noch brauchen..." Vivi verstand, was dieser Satz bedeuten sollte und umarmte ihn glücklich.

-

Und, wie wars? Schreibt bitte Kommis! Ich danke allen, die das fleißig tun! (Die, die gemeint sind werdens wohl merken!^^)Bis zum nächsten Kapitel, falls ich "Inspiration" finde (*zu Zorro rüberschiel*).

Kapitel 7: Zweifel

Huhu, ihr da draußen!
Also irgendwie will ich diese FF noch net beenden - aba mir fällt nix (damit meine ich: NULL, ZERO, GAR NIX, NOTHING) ein! T.T Und wenn ich die noch länger mach, dann wird das so hinausgezögert...Na ja, ich hab jetzt eine etwas kurze NaxSA FF geschrieben - aba da gehts net um Knutschen usw., sondern mehr um Namis Ich und so...Also wer Lust hat, kanns ja mal lesen...Heißt "When the truth gnaws at the soul". (Voll die Werbung! Muss ich machen, sonst liests wieda keiner! -_-")
Dieses Kapitel spielt in der Zeit kurz nachdem Sir Crocodile besiegt wurde.
Und noch was (ich hör ja glei auf zu labern!):
VIELEN LIEBEN DANK AN MEINE KOMMISCHREIBER:
SilveryRaven (Blutsschwesta *knuff*)
Nojiko-chan
SylverMortal
Peppilus
naoka
LaChouchoute
GoddesVany
Ela
eulchen
Mian
Franzivenus
Bulmapower
LeoNHearTz
peggi
Yoela
Steffi-chan
UND AN ALLE ANDEREN!!!
(So, jetzt gehts los ^-^v)

-

Zorro rang nach Luft und seine Knie gaben nach. Er hatte bei dem Kampf mit Mr.1 viel Blut verloren, aber er würde es noch schaffen. Die neue Fähigkeit war es wert so hart gekämpft zu haben. Vivi hatte es auch geschafft. Sie hatte ihr Versprechen gegenüber dem Volk gehalten und war zurückgekehrt. Ruffy hatte Sir Crocodile zur Strecke gebracht und es regnete wieder in Alabasta. Ja, Regen...Es tat so gut. Er genoss jeden Tropfen, der an seinem Körper entlang rinnte. Es regnete Wasser - doch für die anderen Menschen regnete es Frieden. Vor Schmerz musste er seine Augen schließen.

"Hey, Zorro geht es dir nicht gut?" Nami schien besorgt zu sein.

Ein gedämpftes Stöhnen antwortete auf ihre Frage.

"Wir müssen dich schnell verarzten! Wo ist denn Chopper?...Ach der ist bei Corsa und Vivi! Chopper!" Sie lief in Richtung des Rebellenführers und der Prinzessin. Diese saß

gebeugt über dem Ersteren und sprach mit ihm:

"Corsa, geht es dir auch wirklich gut?"

"Keine Sorge, ist nur eine kleine Verletzung...Geht schon...Ich werds überleben!"

"Aber Zorro nicht, wenn ihr hier alle rumsitzt! Besonders du, Vivi!" Namis Stimme klang ärgerlich und Vivi verstand sofort warum. Hektisch sprang sie auf und rannte stolpernd zu dem Schwertkämpfer, der das ganze erst mit schmerzerfüllter Miene beobachtet hatte und nun völlig zusammengesunken war.

"Meine Güte, Zorro, deine Verletzung is ja furchtbar!" Die Prinzessin erschrak, als sie die tiefe blutende Wunde erblickte.

"...Nur ein Kratzer...Du kannst wieder zu Corsa gehen - ich schaff das auch alleine!...", erwiderte er zynisch, wobei er schwer keuchen musste.

"Aber...Ich kann dich nicht im Stich lassen! Was redest du da überhaupt?" Die Blauhaarige war ziemlich verwirrt. Zorro wusste auch nicht, was in ihm vorging. Vielleicht lag es daran, dass er in einem Zustand nahe der Ohnmacht war. Irgendwie schien dieses kleine Gefühl der Eifersucht zu wachsen. Es war nicht wirklich Eifersucht - es war Angst Vivi womöglich zu verlieren. Immerhin ist Corsa schon von kleinauf mit der Prinzessin befreundet gewesen. Der Grünhaarige wollte keinen Feind in ihm sehen, aber dennoch behielt seine Stimme den ärgerlichen, sogar bitteren Ton:

"Komm schon, Vivi. Ich habe doch gesehen, wie du dich um ihn gekümmert hast. Ich will wegen meiner Wunde nicht bemitleidet werden...Nur ein liebes Wort von dir hätte gereicht!...Ach, vergiss es - warscheinlich klingt das egoistisch...Geh ruhig zu Corsa...ich werde..." Er brach ab, weil er endgültig das Bewusstsein verloren hatte. Vivi umarmte den nun bewusstlosen Zorro und schluchzte:

"Wieso tust du mir das an?...Du weißt doch ganz genau, was die Wahrheit ist!...Ich dachte, ich könnte mich jetzt freuen an diesem Tag der Befreiung...aber jetzt weine ich doch...!"

Zorro wachte in einem dunklen Zimmer auf. Er trug Bandagen an den verletzten Stellen und sein Körper schmerzte, als er versuchte sich aufzusetzen. Trotzdem gelang es ihm und er sah sich um, weil seine Augen an die Dunkelheit bereits gewöhnt hatten. In den Betten neben ihm lagen die anderen und schnarchten. Plötzlich fiel ihm ein, was passiert war, bevor er das Bewusstsein verloren hatte. Auf einmal erschien ihm die Sache in einem anderen Licht und er bedauerte seine Eifersucht. <Wie konnte ich nur so kindisch sein und an ihr zweifeln? Sie musste schon so viel durchmachen und ich mache es ihr noch schwerer! Mist...> Der Gedanke an en einen kleinen Spaziergang erschien ihm angemessen und so begab er sich hinaus in den königlich geschmückten Flur. Er durchquerte den Flur und lehnte sich an einem Balkon an, um sich die schlafende Stadt anzusehen. Von unten hörte er Corsas Stimme und als er runtersah, konnte er seinen Augen nicht trauen - Corsa stand unten und umarmte ein blauhaariges Mädchen, das dem Schwertkämpfer den Rücken gewandt hatte.

"Ich habe dich so vermisst. Endlich ist der Krieg vorbei und wir sind wieder zusammen.", hörte Zorro den Rebellenführer sagen. Also doch, Vivi liebte Corsa!...Zorros Magen verkrampfte sich, er wollte nicht weiter zusehen oder zuhören, also drehte sich ruckartig um, wobei er Vivi fast über den Haufen gerannt hätte...Vivi? War sie nicht bei Corsa?...Der entgeisterte Schwertkämpfer sah nocheinmal runter und nun konnte er auch erkennen, dass das Mädchen in Corsas Armen nicht die Prinzessin gewesen war! Diese Erleivhterung! Ein Gefühl, das er schon lange nicht mehr so stark empfunden hatte! Es ließ ihn lächeln, doch die Prinzessin starrte traurig zu Boden.

"Was ist denn...Oh,...nein...Es tut mir so leid wegen vorhin, Vivi! Ich hätte dich nicht beschuldigen sollen! ...Ich war so dumm! Bitte, verzeih mir!..."

"...Es ist schon gut. Weißt du, ich hätte mich wirklich um dich kümmern müssen. Ich kann nur Prinzessin sein oder auf mein eigenes Glück aufpassen... Beides kann ich nicht... Und wenn ich bei dir bleiben will, muss ich das Volk im Stich lassen..." Sie sah ihn immer noch nicht an.

"Doch das kannst du! Ich werde dir nicht im Weg stehen - du bist eine wunderbare Prinzessin und mich brauchst du nicht verlieren. Das verspreche ich dir,...und du weißt, dass ich meine Versprechen halte!..." Weil sie ihn immer noch nicht ansah, küsste er sie einfach und sie erwiderte den Kuss.

"Ich möchte dir etwas schenken, Vivi. Dann weißt du, dass ich mein Versprechen nicht brechen werde!" Sie gingen zurück zu dem Schlafraum und bald kam Zorro mit einem eingepackten Etwas in den Händen raus.

"Mach es auf, ...bitte!"

Die Blauhaarige schenkte ihm ein Lächeln und begann mit dem Auspacken. Je weiter sie auspackte, desto größer wurden ihre Augen.

"...Das ist...Das ist...Ich...Es ist..."

"...ein Brautkleid!", beendete er ihren Satz. Sie hielt ein wunderschönes weißes Brautkleid aus Seide und Rüschen.

"Wann hast du...?"

"Als wir auf Shanons Hochzeit waren, habe ich gemerkt, wie deine Augen immer geleuchtet haben, wenn du das Kleid sahst. Also bin ich am nächsten Tag früh in die Stadt gegangen und habe dir das schönste, das es gab gekauft...Eines Tages wirst du es tragen - ich breche meine Versprechen nicht,...Prinzessin Vivi von Alabasta!"

Vivi biss sich auf die Lippe, konnte aber die Tränen nicht zurückhalten. So wie sie lächelte, war es ein einzigartiger Anblick. Freude, Liebe, Hoffnung und Sehnsucht spiegelten sich in ihrem Gesicht wieder. Sie ließ sich nur noch von Zorro in die Arme nehmen und flüsterte:

"Ich liebe dich, Zorro."

"Ich liebe dich auch, Vivi..."

-

~Ende~

REINELEEEEEEEEEEGT!!! Is noch nicht Ende! Aber ihr habt jetzt alle bestimmt fast einen Herfinfarkt bekommen! *muhahahaha* Nee, ich schreib noch ein - zwei Kapitel. Wenn mir noch was einfällt, sogar drei!...*sich einen ablach*...Spaß muss sein! Bis bald - hab euch alle lieb!

Kapitel 8: 3 Jahre später

Es tut mir leid, dass es so lang gedauert hat!!! Es ist das vorletzte Kapitel! Ihr dürft euch auf das letzte freuen...wenn es mir gelingt...
An dieser Stelle ein Danke an alle, die meine neue OP FF "Will the future save the past?" gelesen haben und an die, die mein Nami Fanart bewertet haben!(und überhaupt an alle, die meine FFs lesen!) Ich danke euch!!!

Zorro saß an Deck der Flying Lamb, die Kurs auf Alabasta genommen hatte. Sie kehrten zu Vivi zurück zumal Zorro auch erreicht hatte, was er vorgehabt hatte. Er war nun der beste Schwertkämpfer der Welt, aber das machte ihn nun doch nicht vollkommen glücklich, weil er nicht bei Vivi war.

<Ich habe mein Versprechen gegenüber Kuina gehalten!>, dachte er sich und blickte in den Himmel, an dem weiße Wölkchen entlang schwebten. <Aber ich vermisse Vivi so sehr! Niemals hätte ich gedacht, dass es so schwer sein würde und jetzt komme ich zu ihr zurück.>

Er erinnerte sich an ihren Abschied vor 3 Jahren und musste lächeln. Das, was sie zu ihm gesagt hatte, würde er nicht vergessen. Sie wollte eigentlich stark sein, aber dann hatte sie doch weinen müssen. Es hatte ihn auch traurig gemacht, aber er hatte sie in die Luft gehoben und geküsst. Dann hatte er ihr die Tränen weggewischt und ihr versprochen, so schnell wie möglich zurück zu kehren. Bei diesen Worten hatte sie wieder gelächelt und kurz bevor er an Bort gegangen war hatte sie ihn umarmt und ihm etwas ins Ohr geflüstert, damit nur er es hören konnte:

"Zorro,...segel hinaus und verwirkliche deinen Traum...und wenn du wieder zu mir zurückgekommen bist,...werde ich dir meine Unschuld schenken..."
Er erinnerte sich an diesen Satz und wurde ein bisschen rot.

"Wovon träumst du denn Zorro? Bist ja ganz rot!" Nami stand grinsend vor ihm. Sie hatte sich kein bisschen verändert: immernoch das frech grinsende Mädchen - nun gut, Zorro wusste natürlich, wie sie aussah, wenn es ihr schlecht ging, aber seitdem sie und der Koch sich gefunden hatten, schien ihre Leidenszeit vorüber zu sein.

"...Ich bin nicht rot...obwohl das kommt von der Hitze! Puh...ganz schön heiß heute..."

Namis Grinsen wurde noch breiter:

"Ja ja...ziemlich heiß...In Alabasta wirds wohl noch heißer..." Sie zwinkerte ihm zu.

"Was...? Was meinst du denn damit?"

"Ach komm schon, ich weiß, an wen du denkst - mir brauchst du nichts vormachen!...Und außerdem weiß ich, dass dir Hitze normalerweise nichts ausmacht..."

"...Nami...du bist unverbesserlich! ...Hörst du irgendwann auf mich dauernd in Verlegenheit zu bringen!" Er schaute sie fast schon bemitleidenswert an.

"Ich...? Ich hab doch nichts gesagt!" Nami guckte unschuldig zurück. "Ich bin unschuldig..."
(Anmerkung: Das ist meistens meine Reaktion in solch einer Lage! ^-~v)

Jetzt wars Zorro, der grinste.
"Ach ja?...Seit dem Typen da wohl nicht mehr..." Er deutete auf den Smutje, der Chopper und Lysop gerade half Ruffy, der über Bort gefallen war, aus dem Meer zu fischen.

"Du~u! ...Du bist doch derjenige, der MICH in Verlegenheit bringt!" Nami lief auch rot an und schubste den Schwertkämpfer gespielt beleidigt.

"Tatsächlich?" Zorro lachte und schubste sie zurück, worauf Nami ihm sein grünes Tuch vom Arm riss und damit weglief.

"...Nein ehrlich...die ist ein freches kleines Kind!" Er schüttelte lachend den Kopf und rannte ihr hinterher. "Hey, warte! Gib mir das Tuch zurück!"

Nami lief das Deck entlang, kletterte hoch zu ihren Orangen und schüttelte den Grünhaarigen ab. Dann hüpfte sie runter und lief zu dem nassen Sanji, der den ebenso nassen Ruffy gerade auf den Boden legte. Bevor sie dort ankam, wurde sie von hinten von Zorro überrascht und musste sich ergeben.

"Schon gut - da ist dein Tuch! Aber..." Sie senkte ihre Stimme. "...ich weiß ganz genau, dass du Vivi vermisst"

Zorro kneifte sie in die Wange.
"Du weißt, wohl wie immer alles!"

"Sanji! Du Armer bist nass geworden!...Komm, ich helf dir umziehen!" Nami grinste ihren Geliebten an und sie verschwanden unter Deck.

Der Schwertkämpfer legte sich wieder ans Deck und schlief bald ein.
Als er aufwachte, war bereits Land in Sicht. Bei der Vorstellung, Vivi bald wieder in seinen Armen halten zu können, verspürte er ein angenehmes Kribbeln.

Als sie später an Land gingen, wurden sie vom Entenchor empfangen, weil die Nachricht über ihre Rückkehr Alabasta bereits erreicht hatte. Die Reitenten schnatterten freudig und bald ritten die Freunde nach Arbana. Vivi hatte sie nicht empfangen, weil sie Vorbereitungen für das Fest zu Ehren von Ruffys Bande treffen musste. Der Ritt durch die Wüste war anstrengend und es war ziemlich heiß, doch die Enten gaben ihr bestes, wofür die Freunde sehr dankbar waren. Schließlich wurde der Palast erreicht und sie wurden hereingebeten von...

"Peruh...?" Sanji war äußerst überrascht, genau wie die anderen. "...Du lebst...?"

Der Vogelmann (wie Ruffy ihn nannte) lächelte und erklärte:

"Ja, ich habe diese schreckliche Explosion überlebt und obwohl meine Wunden erst verheilen mussten, bin ich nach Arbana gegangen."

"Wow, wir sind wirklich froh, dass es dir gut geht - das war nämlich ein Schock für uns, als du..." Nami schüttelte ihm die Hand.

"...Nun..." Bevor er etwas sagen konnte, erschien Chaka und hob seine Stimme, damit ihn alle hören konnten:

"Ruffy und alle anderen...*räusper*...Prinzessin Vivi von Alabasta und König Nefeltari Cobra..."

Sie große Tür ging auf die beiden Angekündigten betraten den Saal. Auch wenn sie eine Prinzessin war, konnte Vivi sich natürlich nicht halten und rannte zu ihren Freunden, die sie unter Freudentränen umarmten und begrüßten, was den König ganz und gar nicht störte. Sie wurde von Zorro in die Arme genommen und geküsst.

"Ich bin so glücklich, dass su wieder da bist - ich habe jede Minute an dich gedacht!" Sie hatte sich so nach ihm gesehnt.

"Glaub nicht, dass ich DICH vergessen konnte.", flüsterte er und strich ihr ihre blauen Haare aus dem Gesicht.

"Ihr Turteltauben müsst euch noch etwas gedulden! Heute Abend wird euch zu Ehren ein großes Fest (Ruffys Zwischenruf: "JAAA! Fressparty!!!" und Sanjis Antwort: "Du bist noch nicht satt? Du hast das ganze Proviant aufgefuttert!") steigen und da könnt ihr euch alles erzählen!" Das war der König.
Die Freunde wurden erneut getrennt, diesmal aber nur, um sich für das Fest fertigzumachen. Desto größer war jedoch die Spannung auf das Fest und sie freuten sich schon darauf Erlebnisse auszutauschen. Besonders freuten sich aber die Prinzessin und der Schwertkämpfer auf einander.

...Puh...Okay...lang wars ja nicht...Aber trotzdem, wenn die FF vorbei ist und ihr nix zum Lesen habt, schaut doch bitte bei meiner neuen FF vorbei - ich würde mich freuen. Pairings: NaxSa, ZoxVi + Special guests: 2 Tussis, die alle hassen und die Kinder von...sag ich nicht - lest selbst ^^

Kapitel 9: So tief wie der Ozean

Hallo zusammen!
In diesem letzten Kapitel gibts eine Stelle, die zwar nicht in adult gesetzt wird (hoffe ich), aber dennoch etwas hentai ist (ich spreche für die zarten Gemüter). Ok, ist nix im Vergleich zu naokas FF...aber lest selbst!

Nachdem die Gruppe sich frischgemacht und erholt hatte, konnte das Fest beginnen. Im großen Saal war schon der große Tisch gedeckt und es spielte Musik. Der König und Vivi saßen schon auf ihren Plätzen, als die anderen zu ihnen stießen. Zorro setzte sich gegenüber von Vivi hin, um sie dauernd vor sich zu haben. Er konnte seine Augen einfach nicht mehr von ihr abwenden, denn sie war noch schöner und erwachsener geworden. Ihr blaues Haar glänzte im Schein der Lichter und sie ihr bezauberndes Lächeln faszinierte ihn wieder aufs Neue. Dieses Gefühl, wie das erste Mal, das er sie sah, machte ihn ganz verrückt.
Vivi hatte Schmetterlinge im Bauch - sie war kein kleines Mädchen mehr, aber so fühlte sie sich in Zorros Nähe. Dauernd musste sie ihn betrachten und erkennen, wie sie seine Art vern'misste. Selbst wie er sprach, war so vertraut und angenehm. Immer wenn sich ihre Augen trafen, schien es als würde eine unsichtbare Verbindung zwischen ihnen bestehen.
Kobra, Chaka und Peruh fragten die Crew natürlich aus und das Fest dauerte an. Die Freunde mussten natürlich von allen ihren Erlebnissen erzählen und die Prinzessin lauschte den Erzählungen von den Abenteuern, die sie hätte auch erleben können, wenn sie sich nicht entschieden hätte im Palast zu bleiben: sie bereute ihre Entscheidung nicht. Alabasta brauchte sie und sie brauchte das Land...doch nicht nur das Land, sondern ihn...ihr Gegenüber. Mit einer auffordenden Geste lud Zorro Vivi zum Tanz ein. Es war schon etwas spät und das Licht wurde etwas gedämmt. Er nahm sie in seine Arme und sie tanzten, so wie sie damals auf dem Hochzeitsfest getanzt hatten. Vivi legte ihren Kopf auf seine Brust und schloss die Augen.
<Endlich wieder bei ihm. Hoffentlich geht er nie wieder. Er ist meine Stützperson und mein Glück. Wahrscheinlich hätte ich das alles ohne ihn gar nicht überstanden...>
Der Schwertkämpfer zog sie fester an sich, als hielte er einen lang ersehnten Schatz in seinen Armen. Das Paar tanzte zu dem langsamen Lied bis zum Schluss und dann sagte Vivi plötzlich:

"Wollen wir nicht lieber raufgehen? Es ist schon so spät..." Zorro nickte nur und folgte ihr die große Treppe hinauf. Als sie durch den erhellten Flur gingen, schweigten sie nur, weil sie die Stille nicht durchbrechen wollten. Auf einmal blieb Vivi vor der Tür ihres Schlafzimmers stehen und meinte schüchtern:

"Willst du nicht mit reinkommen?" Zorro wusste nicht, was er antworten sollte, aber dafür blieb auch gar keine Zeit mehr, denn sie nahm in an der Hand und zog ihn ins Zimmer. Dort machte sie jedoch nicht das Licht an, sondern führte ihn auf den großen Balkon, der zu ihrem Zimmer gehörte.

"Sieh dir die Sterne an! Sie sind so wunderschön...", hauchte sie und schmiegte sich an

ihn.

"Ja, das sind sie...Ich habe oft nachts in den Himmel geschaut und mir gedacht, was mein Stern macht, der so weit entfernt von mir ist..." Damit küsste er sie auf die Wange.

"Was konnte ich denn anderes machen, als von dir zu träumen. Es kommt mir, wie eine Ewigkeit vor dass du bei mir warst. Und jetzt bin ich die glücklichste Frau auf der Welt..." Das war Zorros Stichwort: er kramte in der Tasche seines Anzugs herum und holte etwas kleines heraus, das er sorgsam in seiner geschlossenen Hand hielt. Er sah Vivi tief in die Augen, schluckte und fing endlich an:

"...Ich bin auch glücklich, glaub mir...aber vielleicht gibt es etwas, was uns noch glücklicher machen kann...Womöglich hälst du es für voreilig, aber..." Er senkte seinen Blick zu Boden, nahm sich zusammen, kniete sich vor Vivi hin und nachdem er ihre Hand genommen hatte, fragte er:

"...Vivi?...Willst du meine Frau werden?..."
Das war eine absolute Überraschung für Vivi. Sie schlug sich die Hand vor den Hund und war den Tränen nahe, natürlich vor Freude. Sie nickte eilig und brachte ihre Antwort hervor:

"Ja...natürlich...ja doch..." Zorro zog ihr den Ring an und sie umklammerte ihn. Sie musste lachen und weinen zugleich. Der Schwertkämpfer drückte sie glücklich an sich und musste auch lachen. Jetzt waren beide seiner Träume in Erfüllung gegangen.
Im Moment waren sie wohl wirklich das glücklichste Paar in Alabasta. Die Blauhaarige küsste ihren zukünftigen Ehemann, der natürlich sofort erwiderte, was zu einem langen leidenschaftlichen Zungenspiel führte. Es endete auf dem Bett der Prinzessin, wo beide zuerst verschnaufen mussten. Vivi wurde rot und fragte dann:

"Weißt du noch, was ich zu dir gesagt habe, bevor ihr weggesegelt seid?"

"...Ja..."

"Ich glaube, ich wäre bereit mein Versprechen einzulösen..." Dieser Satz brachte Zorro in Verlegenheit, obwohl er schon geahnt hatte, dass es kommen würde. Natürlich war es nicht so, dass er es nicht wollte, aber er hätte sie nie dazu angespornt. (Ihr wisst schon alle, wovon die Rede ist, oder?^__^) Also streichelte er sie über ihren Körper und fragte liebevoll:

"Vivi, das muss nicht sein, wenn du es nicht willst..." Er wollte sie auf gar keinen Fall dazu zwingen, mit ihm zu schlafen, auch wenn sie heiraten würden. Doch plötzlich drehte ihn die Prinzessin auf den Rücken und küsste ihn:

"Aber was ist, wenn ich es will?!" Ihr herausfordender Blick nahm wiedereinmal Zorros Unsicherheit und er antwortete:

"Dann sieht die Sache natürlich anders aus..." Durch den darauffolgenden wilden Kuss, war ihre Begierde erwacht und bald fiel Zorros erstes Kleidungsstück. Der

Grünhaarige streichelte Vivis Körper: ihren Rücken, ihre Brust, bis an die Innenseiten der Schenkel, worauf diese zu erkennen gab, dass es ihr gefiel, indem sie ebenfalls auf Entdeckungstour von seinem Körper ging. DAnn fiel auch schon das Hemd und sein äußerst gut trainierter Oberkörper wurde sogleich von ihr liebkost. Zorro war überrascht, dass die Prinzessin nicht mehr so zurückhaltend war, aber das war auch gut so, denn er wollte nicht, dass seine zukünftige Frau ihn wie einen Fremden behandelte. Dann wollte er sich bei ihr "revanchieren": mit geschickten Bewegungen öffnete er ihren Reißverschluss am Kleid und streifte es ab. Jetzt war nur noch ihre spitzenbesetzte Unterwäsche im Weg, doch das würde sowieso bald Vergangenheit sein, denn nachdem auch ihr BH irgendwo auf dem Boden gelandet war, fuhr er mit der Zunge über ihre Brüste und sie stöhnte auf. Es tat so gut, ihn bei sich zu haben und seine Wärme zu spüren. Bald war das auch nicht mehr genug und Zorros Hose fiel, ja sie wurde regelrecht von seinem Körper gerissen. Er streichelte Vivis Bauch und seine Hände gelangten zu ihrem Slip, den er nach ihrem Nicken auch beseitigte. Daraufhin umarmte und küsste er sie und schließlich waren seine Boxershorts auch Geschichte.
Vivi zuckte kurz zusammen, als Zorro in sie eindrang. Sie war noch Jungfrau gewesen, doch dadurch wollte sie sich keinesfalls alles verderben lassen. Deshalb entspannte sie sich; der Schwertkämpfer half ihr dabei indem er sie küsste und ihr Zärtlichkeiten ins Ohr flüsterte. Das gelang ihm und durch seine regelmäßig starken Bewegungen, musste die Prinzessin immer schneller atmen. Sie stöhnte sogar seinen Namen, was ihn sichtlich erregte. Als sie schließlich beide ihren Höhepunkt erreicht hatten, sanken sie erschöpft in die Kissen.

Die Blauhaarige lächelte glücklich und flüsterte:

"Zorro, ich liebe dich..." Er küsste sie auf die Stirn und erwiderte:

"Ich liebe dich auch, Vivi..." Sie schliefen eng an einander gekuschelt mit einem Lächeln auf den Lippen ein.

Zwei Wochen später heirateten die beiden und wer hatte wohl den Brautstrauß gefangen?...Nami...Diese guckte erst etwas überrascht, dann huschte ein Grinsen über ihr Gesicht und sie wandte sich fragend zu Sanji, der "zufälligerweise" einen hübschen Ehering für sie parat hatte.
Vivi hatte das Hochzeitskleid an, das Zorro ihr vor drei Jahren geschenkt hatte und das Paar war der strahlende Mittelpunkt des ganzen Geschehens. Nach der Feier gingen beide wieder auf den Balkon und sahen sich den bezaubernden Sonnenuntergang an. Dann meinte Vivi:

"Wir werden uns niemals trennen...Versprich es mir noch einmal, bitte..."

"Nein, wir werden uns niemals trennen...niemals...Denn unsere Liebe ist so tief wie der Ozean..."

*********The End**********

Muss euch leider enttäuschen - diesmal ist es kein grausamer Joke von mir...Es ist wirklich Schluss...aber, wie gesagt, ihr habt ja noch die andere One Piece FF mit den

gleichen Pairings... Wer Interesse hat, kann sie ja mal lesen oder mir eine ENS schreiben, um Infos zu erhalten...

Auf jeden Fall:

DANKE FÜRS LESEN! IHR LESER SEID DIE BASIS FÜR ALLE GUTEN FFS! ^_____^

PS: Sorry für alle Fehler und Dinge, die euch nicht gefallen!

Eure Nami22